



Wer sagt,  
dass...

... die Balance zwischen Alt & Neu nicht gelingen kann?

Gestalten Sie die Zukunft der Lehre mit!



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

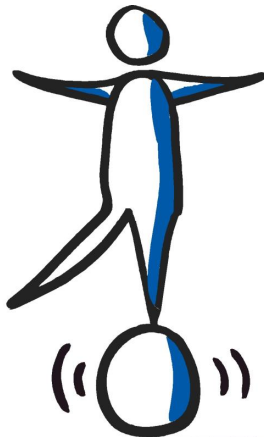


HDA  
Hochschuldidaktische  
Arbeitsstelle

Hochschuldidaktische Weiterbildung  
Workshops  
Zertifikat  
Hospitation  
Praxisberatung

## VORWORT

Liebe Lehrende der TU Darmstadt, manchmal fühlt sich Lehren wie ein Balanceakt auf einem Drahtseil an und wir werden dabei mit den unterschiedlichsten Spannungsfeldern konfrontiert. Ein sehr interessantes Spannungsfeld ergibt sich aus den Veränderungen der Lehre durch die Corona-Pandemie und wir müssen uns zukünftig die Frage stellen mit welchen Formaten (synchron, asynchron, digital, analog) wir wie lehren wollen. Was wollen wir aus der Online-Lehre mitnehmen? Was wollen wir hinter uns lassen? Sie haben in dieser Zeit des Umbruchs nun die Möglichkeit die Zukunft der Hochschullehre mitzugestalten.



Aber auch über die Frage des Formats hinaus sind wir immer wieder mit unterschiedlichsten Spannungsfeldern konfrontiert, z.B. *Wie können wir Studierende mit unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen bestmöglich im Lernprozess begleiten?* oder *Wie gehen wir mit rassistischen, sexistischen und extremistischen Positionen in der Lehre um?* Wir möchten Ihnen mit diesem Workshopprogramm Räume bieten zu reflektieren und diese Fragen für sich zu beantworten.

Mit unseren hochschuldidaktischen Angeboten über das Workshopprogramm hinaus stärken wir Ihnen den Rücken, sodass Sie Ihre Balance finden können: professionell und effizient. Lassen Sie sich überraschen von unseren vielfältigen Angeboten: Für jedes Zeitbudget ist etwas dabei.

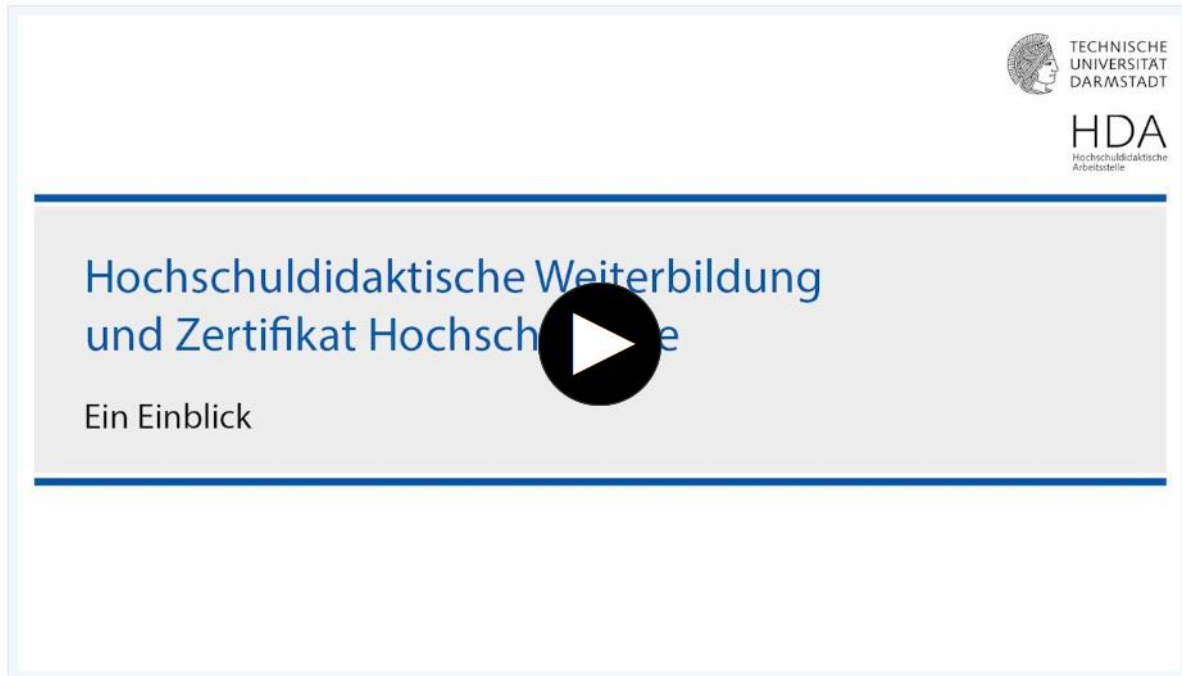
- Online-Lernportal [www.einfachlehren.de](http://www.einfachlehren.de)
- Didaktik-Hotline
- Individuelle Beratung – auch in Teams
- Workshops in Deutsch und Englisch
- Zertifikat Hochschullehre

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team der Hochschuldidaktischen Weiterbildung u. Beratung*

---

## INFOFILM



Der Infofilm zur hochschuldidaktischen Weiterbildung an der TU Darmstadt  
[www.hda.tu-darmstadt.de/angebote\\_fuer\\_lehrende](http://www.hda.tu-darmstadt.de/angebote_fuer_lehrende)

---

# INHALT

|                                                                                                       |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort</b> .....                                                                                  | <b>1</b>  |
| <b>Infofilm</b> .....                                                                                 | <b>2</b>  |
| <b>Inhalt</b> .....                                                                                   | <b>3</b>  |
| <b>Übersicht Workshop-Angebot im WiSe 21/22</b> .....                                                 | <b>4</b>  |
| <b>Workshops and Peer Group Consultations in English – Overview</b> .....                             | <b>5</b>  |
| 1. Grundlagen der Hochschuldidaktik: Studentische Lernprozesse anregen und begleiten.....             | 6         |
| 2. Bachelor- und Masterarbeiten effektiv betreuen.....                                                | 8         |
| 3. Stimm- und Sprechtraining für Lehrende.....                                                        | 9         |
| 4. Sprechstunden und Beratungsgespräche effektiv gestalten.....                                       | 10        |
| 5. The Art of Explaining Science – how to enhance students’ understanding of scientific concepts..... | 11        |
| 6. Multicultural group work – how to make it work for you and your students.....                      | 12        |
| 7. Alles für die Tonne? Lehre nach Corona.....                                                        | 13        |
| 8. Endlich vorbereitete Studierende.....                                                              | 14        |
| 9. Instructional Design of Research Based Education.....                                              | 15        |
| 10. Mit Open-Book Klausuren auf Distanz und in Präsenz prüfen.....                                    | 16        |
| 11. Mündlich Prüfen.....                                                                              | 17        |
| 12. Prüfungsrecht an der TU Darmstadt.....                                                            | 18        |
| 13. Mit Ausgrenzung, Rassismus und extremistischen Positionen in der Lehre umgehen.....               | 19        |
| 14. Tag der offenen Moodle -Kurse.....                                                                | 20        |
| 15. Kritisches Denken in der Lehre fördern.....                                                       | 21        |
| 16. Das Lehrportfolio im Zertifikatsprozess.....                                                      | 22        |
| 17. Geschlechtersensibel lehren.....                                                                  | 23        |
| <b>Informationen zur Anmeldung</b> .....                                                              | <b>24</b> |
| <b>Teaching and Learning Unite!</b> .....                                                             | <b>25</b> |
| <b>Zertifikat Hochschullehre</b> .....                                                                | <b>26</b> |
| <b>Maßgeschneiderte Workshops und Beratungsangebote für Lehrende</b> .....                            | <b>27</b> |
| <b>Beratungsangebote für Lehrende</b> .....                                                           | <b>28</b> |
| <b>Impressum</b> .....                                                                                | <b>29</b> |

## ÜBERSICHT WORKSHOP-ANGEBOT IM WiSE 21/22

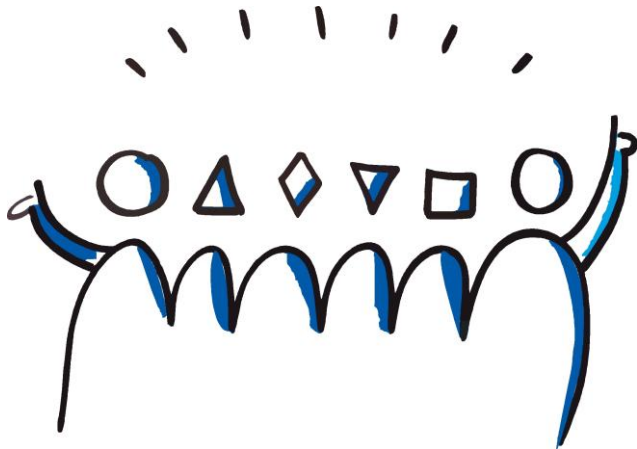
[Hier geht's zur  
Anmeldung](#)

|                                                                                                       |                             |                                                                                     |                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Grundlagen der Hochschuldidaktik                                                                      | 02.03./30.03/<br>11.05.2022 | Mit Open-Book Klausuren auf<br>Distanz und in Präsenz prüfen                        | 17./<br>24.01.2022 |
| Bachelor- und Masterarbeiten effektiv<br>betreuen                                                     | 05./06./<br>27.10.2021      | Mündlich Prüfen                                                                     | 21./<br>28.01.2022 |
| Stimm- und Sprechtraining für Lehrende                                                                | 07./08./<br>20.10.2021      | Prüfungsrecht an der TU Darmstadt                                                   | 03.02.2022         |
| Sprechstunden und Beratungsgespräche<br>effektiv gestalten                                            | 12.10.2021                  | Mit Ausgrenzung, Rassismus und extremis-<br>tischen Positionen in der Lehre umgehen | 11.02.2022         |
| The Art of Explaining Science – How to En-<br>hance Students' Understanding of<br>Scientific Concepts | 05.11./<br>10.12.2021       | Tag der offenen Moodle-Kurse                                                        | 17.02.2022         |
| Multicultural Group Work – How To Make<br>It Work For You And Your Students                           | 08./<br>22.11.2021          | Kritisches Denken in der Lehre<br>fördern                                           | 18./<br>25.02.2022 |
| Alles für die Tonne? Lehre nach Corona                                                                | 24.11.2021                  | Das Lehrportfolio im<br>Zertifikatsprozess                                          | 09.03.2022         |
| Endlich vorbereitete Studierende                                                                      | 07./14.12.2021              | Geschlechtersensibel lehren                                                         | 24.03.2022         |
| Instructional Design of Research Based<br>Education                                                   | 09./<br>10.12.2021          |                                                                                     |                    |

## WORKSHOPS AND PEER GROUP CONSULTATIONS IN ENGLISH – OVERVIEW

Registration:  
[click here](#)

|                                                                                               |                   |         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------|
| The Art of Explaining Science – How to Enhance Students' Understanding of Scientific Concepts | 05.11./10.12.2021 | Page 12 |
| Multicultural Group Work – How To Make It Work For You And Your Students                      | 08./22.11.2021    | Page 13 |
| Instructional Design of Research Based Education                                              | 09./10.12.2021    | Page 15 |



### Peer Group Consultation in English

We offer peer group consultations on a regular basis. You are welcome to participate, whether you are enrolled on the Higher Education Teaching Certificate programme, or a lecturer who is interested in peer feedback. In these group sessions, we reflect on challenging situations that participants typically experience in their teaching. Together as a group, we aim towards developing possible solutions.

Dates and  
registration

# 1. Grundlagen der Hochschuldidaktik: Studentische Lernprozesse anregen und begleiten

Hier geht's zur  
Anmeldung

Ein guter Lehrender bzw. eine gute Lehrende zu sein, dafür ist man geboren, oder eben nicht - so eine landläufige Meinung. Gutes Lehren ist aber nichts, das vom Himmel fällt. Es erfordert konkrete Kompetenzen, die erlernt werden können. In diesem hochschuldidaktischen Grundlagenworkshop arbeiten die Teilnehmenden an den wichtigsten Basiskompetenzen und sie werden unterstützt, positive Lehrerfahrungen zu sammeln.

## Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können Lehrveranstaltungen auf Grundlage aktueller Lernforschung gestalten und systematisch planen,
- ... können Studierende zum aktiven Lernen anregen und motivieren,
- ... können wertschätzend kommunizieren und konstruktives Feedback geben,
- ... können mit unterschiedlichem Vorwissen adäquat in Lehrveranstaltungen umgehen,
- ... können produktiv schwierige Lehrsituationen bewältigen,
- ... haben ihr eigenes Selbstverständnis als Lehrende reflektiert und erweitert.

Der Workshop gliedert sich in drei Präsenztage, die ergänzt werden durch Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung und Reflektion. Die Selbstlerneinheiten ergeben insgesamt einen

zusätzlichen Workshop Tag und werden entsprechend angerechnet.

In den ersten Einheiten werden Forschungsergebnisse aus der Lern- und Motivationspsychologie genutzt, um lernwirksame Veranstaltungen am konkreten Lehrbeispiel zu planen. Im Erproben von didaktischen Methoden werden die eigenen Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten erweitert.

## Inhalte 1 (Präsenz und Selbstlernphase):

- Was ist gute Lehre? /Kriterien guter Lehre
- Lern- und Lehrpsychologie: Wie können wir Lernen unterstützen?
- Einsatz von didaktischen Methoden in der Hochschullehre
- (Präsenz- und Online-) Aktivphasen einbinden und anleiten
- Konsistenz von Zielen, Methoden und Prüfung / Schritte der Lehrveranstaltungsplanung
- Planung oder Weiterentwicklung einer Einzelsitzung aus der eigenen Lehre

In den folgenden Einheiten geht es – basierend auf den erarbeiteten Erkenntnissen – darum, Sicherheit in der Interaktion mit Studierenden und den eigenen Lehrrollen zu gewinnen. Auch Studierenden Feedback geben zu können, gehört zu einer professionellen Lehrtätigkeit, ebenso wie der Umgang mit Diversität in Lehrveranstaltungen (wie z.B. das heterogene

Vorwissen Studierender). Schließlich werden sich die Teilnehmenden damit beschäftigen, wie sie durch Evaluation ihre Lehrveranstaltung kontinuierlich verbessern können.

#### Inhalte 2 (Präsenz und Selbstlernphase):

- Motivierung
- Kurzevaluation: die Wirkung der eigenen Lehre erfahren
- Feedback geben zu studentischen Lernprozessen und –Lernergebnissen
- Umgang mit Diversität: Heterogenes Vorwissen

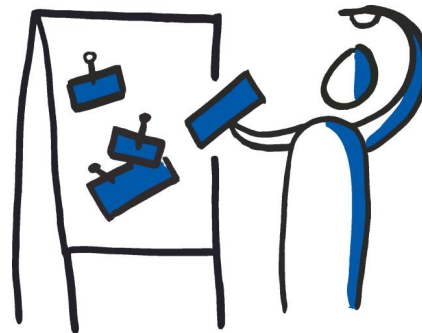
#### Inhalte 3 (Präsenz):

- Schwierige Situation in der Lehre
- Meine Rolle als Lehrende\_r
- Offene Fragen der Teilnehmenden

Dem Seminar angeschlossen ist eine Praxisphase mit kollegialem Feedback zur eigenen Lehrveranstaltung und Praxisberatung in Kleingruppen (2-3 Mal à 3 Stunden, Termine werden im Seminar vereinbart). Diese Praxisphase ist obligatorisch, wenn Sie das Zertifikat Hochschullehre erwerben möchten.

#### Vorbereitung:

In Vorbereitung auf die Veranstaltung bitten wir die Teilnehmer\_innen darum, Reflexionsfragen, die Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zugeschickt bekommen, zu beantworten und zum Workshop mitzubringen.



|                           |                                                                              |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | alle Lehrenden                                                               |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                           |
| <b>Dozent:</b>            | Dr. Stefan Scheiner<br>(TU Darmstadt)                                        |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Mi, 02.März.2022;<br>Mi, 30.März 2022<br>Mi, 11.Mai 2022<br>9:00 – 17:00 Uhr |
| <b>Ort:</b>               | S1 03 (Hochschulstraße 1)<br>Raum 152 c                                      |
| <b>Anerkennung:</b>       | Teil 1 & 2; Modul 1; 32 AE                                                   |

#### Hinweis:

*Sollte ein Präsenzworkshop nicht möglich sein, wird ein online Workshop mit den Terminen: 02.03 (9-13 Uhr).; 03.03. (9-13 Uhr); 30.03. (9-17 Uhr); 11.05. (9-17 Uhr) angeboten. In diesem Fall werden wir die Interessierten rechtzeitig informieren.*



## 2. Bachelor- und Masterarbeiten effektiv betreuen

Hier geht's zur  
Anmeldung

Eine studentische Abschlussarbeit stellt für Studierende, aber auch für die Betreuenden, eine komplexe Aufgabe mit vielfältigen Herausforderungen dar. Neben umfangreichem Wissen auf dem jeweiligen Forschungsgebiet und entsprechender Methodenkompetenz sind gute kommunikative und soziale Fähigkeiten gefragt, um Studierende angemessen zu fördern und Fordern. Ziel des Workshops ist es, Betreuende in ihrer Rolle zu stärken und so den Betreuungsprozess zu verbessern. Darüber hinaus wird Gelegenheit zur Reflektion und zum Erfahrungsaustausch geboten.

*Sollte ein Präsenzworkshop möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*

### Ziel: Die Teilnehmenden können...

- ... den Betreuungsprozess stärker gliedern und Phasen mit unterschiedlichem Aufwand im Vorfeld besser planen,
- ... Methoden benennen, um Studierende im Rahmen der Betreuung besser zu begleiten, zu unterstützen und zu bewerten.

### Inhalte:

- Strukturierung des wissenschaftlichen Arbeits- und Schreibprozesses
- Reflexion der Rolle und Aufgaben Betreuender in den unterschiedlichen Phasen des Prozesses
- Strategien zur Unterstützung und Motivierung Studierender
- Begleitung bei typischen Problemen

- Konstruktives Feedback
- Gegenseitige Erwartungen und Kriterien zur Bewertung von Abschlussarbeiten

### Vorbereitung:

Vorbereitung und vertiefende individuelle Übungen zwischen den Online-Einheiten via Moodle. Planen Sie dafür zwischen den Online-Einheiten Zeit ein

|                           |                                                                                          |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | alle Lehrenden                                                                           |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                       |
| <b>Dozentin:</b>          | Dr. Heike Märki,<br>(HKH-Training.de)                                                    |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Di, 05. Oktober 2021<br>Mi, 06. Oktober 2021<br>Mi, 27. Oktober 2021<br>9:00 – 13:00 Uhr |
| <b>Ort:</b>               | online                                                                                   |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Beraten und Betreuen,<br>16 AE                                                  |

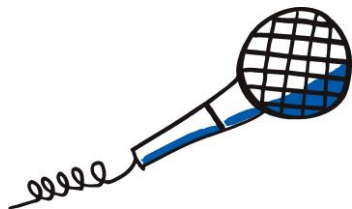
### 3. Stimm- und Sprechtraining für Lehrende

In diesem Workshop werden stimmtechnische Übungen zu allen Parametern der Sprechstimme vorgestellt und trainiert. Dazu gehören Atmung, Artikulation, Tongebung, Tonhöhe, Tragfähigkeit, Betonung und der Kontakt zur Zuhörerschaft. Alle Stimmtechniken werden physiologisch begründet und hergeleitet. Auf Wunsch gibt es Einzelauftritte und individuelles Feedback durch die Dozentin.

*Sollte ein Präsenzworkshop möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*

#### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können die Stimme als ein Medium der Lehre erkennen und einsetzen,
- ... beherrschen ein Stimmtrainingsprogramm,
- ... können Ihre Stimme, durch ökonomischen Einsatz, gesund erhalten,
- ... beherrschen eine authentische und natürliche Redegestaltung,
- ... können ihre Sprechweise an verschiedene Lehrformate anpassen.



Hier geht's zur  
Anmeldung

#### Inhalt:

- Bau und Funktion der stimm-bildenden Organe
- Atemtechnik unter Stress
- Stimm- und sprechtechnische Übungen
- Einblick in die Entstehung von Betonung
- Sprechen in Verbindung mit einfacher Gestik

#### Methoden:

- Kurzvorträge; praktisches Training im Plenum; Gruppenarbeiten; Reflexionsphasen; Selbstlernphasen

|                           |                                                                                                                               |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | alle Lehrenden                                                                                                                |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                                                            |
| <b>Dozentin:</b>          | Maxi Zöllner<br>(Stimm- & Sprechcoach)                                                                                        |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Mi, 07. Oktober 2021<br>09:00-17:00 Uhr<br>Do, 08. Oktober 2021<br>09:00-13:00 Uhr<br>Mi, 20. Oktober 2021<br>09:00-13:00 Uhr |
| <b>Ort:</b>               | online                                                                                                                        |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Lehren und Lernen,<br>16 AE                                                                                          |

## 4. Sprechstunden und Beratungsgespräche effektiv gestalten

Hier geht's zur  
Anmeldung

Sprechstunden abzuhalten und Studierende zu beraten gehört zum Alltagsgeschäft der Lehre. In diesem Workshop werden Beratungskonzepte und Gesprächsführungstechniken vorgestellt, die helfen können, Sprechstunden effektiver und zielorientierter zu gestalten.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

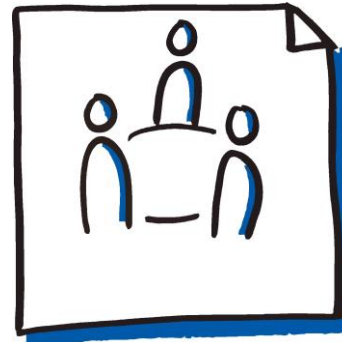
- ... können Sprechstunden online und vor Ort organisieren und strukturieren,
- ... kennen Gesprächsführungstechniken und können diese anwenden,
- ... können zielorientierte Gespräche führen.

### Inhalt:

- Typische Beratungsanliegen
- Organisation von Sprechstunden
- Aufbau von Beratungsgesprächen
- Typische Anliegen und Konsequenzen für die Beratung

### Vorbereitung:

Die Teilnehmenden werden gebeten, Beispiele für Beratungsanlässe mitzubringen und im Rahmen der Veranstaltung in die Diskussion einzubringen.



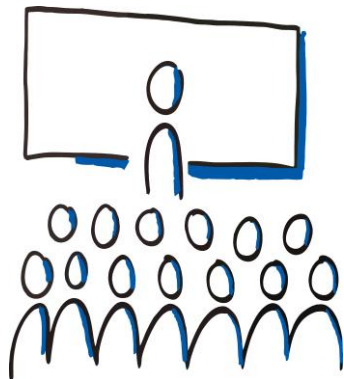
|                           |                                                                                         |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | alle Lehrenden                                                                          |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                      |
| <b>Dozentin:</b>          | Eva-Maria Schumacher,<br>(constructif)                                                  |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Di, 12. Oktober 2021<br>09:00-13:00 Uhr<br>Anschließend Selbstlernphase<br>mit Feedback |
| <b>Ort:</b>               | online                                                                                  |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Beraten und Betreuen,<br>8 AE                                                  |

## 5. The Art of Explaining Science – how to enhance students' understanding of scientific concepts

Registration:  
[click here](#)

What students really understand in class depends a lot on the skills of instructors to explain topics clearly and understandably. Particularly complex scientific concepts are not easy to communicate.

Based on results from research about explanations, we will analyse good and bad examples of explanations from different areas of research. You will then have the opportunity to develop your own explanations, optimize them for the audience of students in your classes and discuss your results. We will furthermore address the topic of how to encourage students to generate their own explanations, as students' self-explanations have been proved to be very efficient for increasing learning outcomes.



### Learning outcomes:

#### The participants will be able to...

- ... analyse explanations with relevant criteria,
- ... develop their own explanations using principles that enhance understanding,
- ... prompt students' self-explanation.

### Content:

- Criteria for excellent explanations in science
- Principles for developing clear and understandable explanations
- Self-explanations versus explanations by instructors

|                    |                                                                                                                                 |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Target group:      | all faculty and staff who teach at the university                                                                               |
| Max. participants: | 14                                                                                                                              |
| Trainer:           | Dr. Annette Glathe,<br>PD Dr. Ulrike Homann<br>(TU Darmstadt)                                                                   |
| Date/ time         | Fri, November 5 <sup>th</sup> , 2021<br>Fri, December 10 <sup>th</sup> , 2021<br>9.30 am to 12.00 pm<br>+ self-study activities |
| Room:              | online                                                                                                                          |
| Recognition:       | Modul 2, Lehren und Lernen<br>(teaching and learning), 12 AE                                                                    |

## 6. Multicultural group work – how to make it work for you and your students

Registration:  
[click here](#)

This workshop addresses the challenges of a multicultural classroom setting and how this impacts group work. Research shows that just mixing students with diverse backgrounds, local and international students for example, will often not have the intended learning effect and can even cause conflict and frustration. We will discuss factors and associated strategies that are relevant for creating a conducive and supportive atmosphere for multicultural group work where all students benefit. You will learn how you can adapt your own teaching practice to make this happen.

### Learning outcomes: The participants will be able to

- ... Reflect cultural influences on diverse groups in the context of their own teaching practice,
- ... Identify strategies for integrating and supporting all students in multicultural group work settings,
- ... Design and evaluate appropriate learning activities and assessment methods.

### Contents:

- Role of personal values (hidden curriculum) on own teaching practice in a multicultural setting
- Relevant cultural dimensions impacting group work like communication and conflict styles, attitudes towards leadership and risk-taking, relationship and task orientation
- Cultural aspects of team formation & member selection

- Required preparation and support for multicultural group work
- Learning activities and aligned assessment methods appropriate for diverse teams
- Communicative and didactic strategies for academic teachers in multicultural learning settings

### Methods:

Awareness raising exercises; Short interactive inputs based on relevant research; Critical incident analysis; (Small group) discussions

|                           |                                                                                                                             |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Target group:</b>      | all staff who (plan to) teach in English and have local and international students in their courses                         |
| <b>Max. participants:</b> | 14                                                                                                                          |
| <b>Trainer:</b>           | Prof. (FH) Mag. Dr. Gabriele Abermann<br>(Salzburg University of Applied Sciences (retired), Austrian National EHEA Expert) |
| <b>Date/ time</b>         | Mon, November 8 <sup>th</sup> , 2021 & Mon, November 22 <sup>th</sup> , 2021<br>9.00 am to 13.00 pm                         |
| <b>Room:</b>              | online                                                                                                                      |
| <b>Recognition:</b>       | Modul 2, Diversität in der Lehre (diversity in teaching), 12 AE                                                             |

## 7. Alles für die Tonne? Lehre nach Corona

Während der Pandemie wurde die Hochschullehre notgedrungen voll digitalisiert im Sinne von „Emergency Remote Teaching“. Gegen Ende der Corona-Zeit wird zunehmend Präsenz möglich. Doch bevor jetzt alle Lehr- und Lernaktivitäten wieder in herkömmliche Präsenzformate überführt werden, sollte überdacht werden, wo dies sinnvoll ist. Welche Lernformate aus der Pandemiezeit erfüllen auch in der Nach-Corona-Zeit ihren Zweck? Wo kann Hochschullehre analog, wo digital, wo hybrid durchgeführt werden? An welchen Stellen bieten sich synchrone Formen an, an welchen asynchrone?

Diese und andere Fragen werden gemeinsam in dem Workshop beantwortet. Dabei wird Ihnen Gelegenheit gegeben, Blended-Learning-Konzeptionen für Ihre eigenen fachlichen Lehrveranstaltungen zu entwickeln.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können begründet entscheiden, welche Lern- und Lehraktivitäten online oder in Präsenz sowie asynchron oder synchron durchgeführt werden
- ... können Methoden und Werkzeuge für synchrone und asynchrone Online-Lehre gezielt auswählen

Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalt:

- Was bedeutet „Blended Learning“ eigentlich?
- Welche Eigenschaften bieten digitale und analoge bzw. synchrone und asynchrone Formate?
- Kompetenzorientierung in Blended-Learning-Formaten
- Medien und Werkzeuge für asynchrone sowie synchrone Online-Formate
- Methoden, die Studierende zur aktiven Teilnahme in Blended-Learning-Settings motivieren

### Methoden:

Der Workshop findet online statt. Daher werden auch einige der vorgestellten digitalen Methoden im Workshop gemeinsam ausprobiert.

|                           |                                                                          |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Alle Lehrenden                                                           |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                       |
| <b>Dozent:</b>            | Prof. Dr. Christian Spannagel<br>(Pädagogische Hochschule<br>Heidelberg) |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Mi, 24. November 2021<br>13:00 – 17:00 Uhr                               |
| <b>Ort:</b>               | Online                                                                   |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Digitale Medien in<br>der Lehre, 4 AE                           |

## 8. Endlich vorbereitete Studierende

Haben Sie auch schon einmal erfolglos versucht, Ihre Studierenden zu bewegen sich auf eine Veranstaltung vorzubereiten oder im Nachgang Übungsaufgaben nachzuarbeiten? Oft sind diese Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt. Dies ist für Sie als Lehrende besonders ärgerlich, wenn Sie dadurch Ihre Veranstaltungsplanung über Bord werfen müssen und wertvolle Zeit verloren geht. Die Anleitung zum Selbststudium ist oft eben nicht so einfach und problemlos, wie Sie sich das bisher gewünscht haben. Aber es gibt Wege, die individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden erfolgreicher zu gestalten. Der Workshop gibt Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der Anleitung eines veranstaltungsbegleitenden Selbststudiums, zeigt Gründe für das Scheitern, gibt praktische Hinweise zur Umsetzung im Lehralltag und bietet Zeit für Ihre konkrete Umsetzungsplanung.

### Ziel: Die Teilnehmenden können...

- ... die notwendigen Voraussetzungen auf Seiten der Studierenden und Lehrenden für ein selbstgesteuertes Lernen in der Planung berücksichtigen,
- ... Phasenmodelle für die Planung des Selbststudiums verwenden und Unterstützungsmaßnahmen auswählen,
- ... aus verschiedenen Verlaufsmodellen die passende Vorgehensweise auswählen.

Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalt:

- Arten des Selbststudiums
- Verlaufsmodelle des Selbststudiums & Lernorganisation
- (Selbst-) Motivation, Gründe des Scheiterns

### Methoden:

Im Workshop reflektieren Sie bisherige Erfahrungen mit der Vor- und Nachbereitung Studierender. Durch inhaltliche Inputs erhalten Sie einen Überblick über Hintergründe und Konzepte eines begleitenden Selbststudiums. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung den Raum, neue Erkenntnisse systematisch auf Ihre Lehre zu übertragen. Diese können Sie im kollegialen Austausch und durch individuelle Rückmeldung für den Einsatz in der Praxis optimieren.

|                           |                                                                                                      |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | alle Lehrenden                                                                                       |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                                   |
| <b>Dozent:</b>            | Vertr.-Prof. Dr. Stefan Brall<br>(cominovo)                                                          |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Di, 07. Dezember 2021<br>Di, 14. Dezember 2021<br>14:00-17:30 Uhr +<br>Anschließende Selbstlernphase |
| <b>Ort:</b>               | online                                                                                               |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Lehren und Lernen,<br>8 AE                                                                  |

## 9. Instructional Design of Research Based Education

Registration:  
click here

Research-based education (RBE) is a deliberately aligned cluster of student-centered activities that are based on the principle idea that the research cycle and research related activities are beneficial to the development of students' understanding, skills and attitudes within a discipline. Research problems and student research activities are and should be a guiding principle for student learning in any course at a research-intensive university. RBE is founded on socio-constructivist conceptions of teaching and learning. Therefore, the core mechanisms behind RBE are that learning is constructive, situational, relational, and self-regulated by the students.

In this workshop I will first describe the main ideas behind RBE, and will draw relationships with recent studies on students' perspectives as well as academics' perspectives of research based education. Furthermore, you will get the opportunity to (re)design some of your lectures, based on a framework of effective and practical instructional design. We will discuss the redesigned lectures in order to gain new inspirations from our colleagues to advance our education.

*We will inform you as soon as possible, whether this workshop will be held online or as an in-person workshop (depending on the pandemic situation).*

### Learning outcomes:

#### The participants will...

- ... Deepen knowledge of instructional design
- ... Advance your teaching philosophy
- ... Develop abilities in designing effective learning
- ... Learning to create and to adapt your lecture plan

### Contents:

- Specific advice in preparing your lectures
- Leading productive discussions about your vision on learning
- Opportunities to practice designing lectures

|                           |                                                                                               |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Target group:</b>      | all staff who teach at university                                                             |
| <b>Max. participants:</b> | 14                                                                                            |
| <b>Trainer:</b>           | Prof. Dr Roeland van der Rijst;<br>(Leiden University, The Netherlands)                       |
| <b>Date/ time</b>         | Thu, December 9 <sup>th</sup> , 2021<br>Fri, December 10 <sup>th</sup> , 2021<br>9 am to 1 pm |
| <b>Room:</b>              | Online or S1 03 161<br>(Hochschulstr. 1)                                                      |
| <b>Recognition:</b>       | Modul 2, Lehren und Lernen<br>(teaching and learning), 8 AE                                   |



## 10. Mit Open-Book Klausuren auf Distanz und in Präsenz prüfen

Hier geht's zur  
Anmeldung

Zusammen mit der Online- und Distanzlehre haben sich Open-Book Prüfungen als neues Format etabliert. Das besondere an diesen Prüfungen ist, dass Studierende auf Hilfsmittel Ihrer Wahl zugreifen dürfen (z.B. Lehrbücher, Skripte, eigene Aufzeichnungen, Online-Datenbanken etc.). Es ist offensichtlich, dass in einem solchen Prüfungsformat eine reine Wissensabfrage keine Option bei der Gestaltung von Aufgaben ist. Das Open-Book-Format ist insbesondere dazu geeignet, Prüfungen auf Distanz auch ohne Beaufsichtigung durchzuführen. Dieser Workshop zeigt Wege auf, wie Aufgaben in Open-Book-Prüfungen so gestaltet werden können, dass deren Lösungen sich nicht direkt aus verwendeten Hilfsmitteln übernehmen lassen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Möglichkeit des Einsatzes von MC-Aufgaben gerichtet. Der zweiteilige Workshop vermittelt im ersten Teil grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Konstruktion kompetenzorientierter Aufgabenstellungen für Open-Book Prüfungen. Im zweiten Teil werden konkrete Beispiele für Aufgabenstellungen der Teilnehmenden fokussiert und diskutiert.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... kennen die Merkmale und Eigenschaften von Open-Book Prüfungen,
- ... können Aufgaben im MC-Format formulieren,
- ... können beurteilen, was in diesen Prüfungen erlaubt ist und was nicht,
- ... sind in der Lage, Studierende zielgerichtet auf dieses Prüfungsformat vorzubereiten,

- ... wissen, was bei der Erstellung zu beachten ist und können passgenaue Aufgabenstellungen formulieren,
- ... können die Besonderheiten, die es bei der Bewertung zu berücksichtigen gilt, umsetzen,
- ... sind in der Lage, eine Open-Book Prüfung als Distanz-Prüfung auch ohne Aufsicht durchzuführen.

### Inhalt:

- Merkmale guter Prüfungen
- Open-Book Prüfungen als Prüfungsformat
- MC-Aufgaben – Konstruktion und Bewertung
- Kompetenzorientierte Aufgabenformulierung

### Methoden:

Online-Workshop mit kurzen Inputphasen, Impulsvorträgen, Diskussionen im Plenum und Kleingruppenarbeit

|                           |                                                                 |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | alle Lehrenden                                                  |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                              |
| <b>Dozent:</b>            | Prof. Dr.-Ing. Peter Hartel,<br>(FH Bielefeld)                  |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Mo, 17. Januar 2022<br>Mo, 24. Januar 2022<br>10:00 – 13:30 Uhr |
| <b>Ort:</b>               | online                                                          |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Bewerten und Prüfen,<br>8 AE                           |

Hier geht's zur  
Anmeldung

## 11. Mündlich Prüfen

Mündliche Prüfungen sind sehr gut geeignet, um das Tiefenverständnis von Studierenden zu testen. Sie sind flexibel und können individuell angepasst werden. Allerdings fällt es selbst erfahrenen Hochschullehrenden nicht immer leicht, die Leistung von Studierenden in mündlichen Prüfungen objektiv zu bewerten.

Thema dieses Workshops ist, wie Prüfungen gestaltet und benotet werden können, um als Prüfer\_in so objektiv und valide wie möglich zu sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie fragen müssen, um unterschiedliche Kompetenzniveaus der Studierenden zu prüfen und welche verschiedenen Formen von mündlichen Prüfungen genutzt werden können. Weitere Themen sind Gesprächsführung in kritischen Prüfungssituationen, Rechtssicherheit und aussagekräftige Protokollführung.

*Sollte ein Präsenzworkshop möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können mündliche Prüfungen systematisch und effizient vorbereiten,
- ... können Kriterien der Prüfungsgüte reflektieren und potentielle Fehlerquellen bei der Bewertung vermeiden,
- ... hatten Gelegenheit die Gesprächsführung in Prüfungen – auch in kritischen Situationen – zu üben,
- ... können aussagekräftige und rechtssichere Protokolle führen.

### Inhalt:

- mögliche Formate und Fragetypen in mündlichen Prüfungen
- Prüfungsgütekriterien und häufige Fehlerquellen
- Bewertungskriterien und Benotung
- unterstützende Gesprächsführung, z.B. bei Prüfungsangst
- rechtssichere und effiziente Prüfungsprotokolle

|                           |                                                                                                                     |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Prüfende und Beisitzende                                                                                            |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                                                  |
| <b>Dozentin:</b>          | Dr. Annette Glathe,<br>(TU Darmstadt)                                                                               |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Fr, 21. Januar 2022<br>09:00 – 16:00 Uhr<br>Fr, 28. Januar 2022<br>09:00 – 15.30 Uhr<br>+Selbstlernphasen (1,5 Std) |
| <b>Ort:</b>               | Online oder<br>S1 03 152c (Hochschulstr. 1)                                                                         |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Bewerten und Prüfen,<br>16 AE                                                                              |

## 12. Prüfungsrecht an der TU Darmstadt

Im Rahmen eines Vortrages erhalten die Teilnehmenden zuerst grundlegende Informationen zum Prüfungsrecht an der TU Darmstadt. Im Anschluss daran werden konkrete Fragen der Teilnehmenden beantwortet und in der Gruppe diskutiert. Die Mitarbeit und das Einbringen eigener Erfahrungen der Teilnehmenden aus dem Bereich rechtlicher Aspekte von Prüfungen und der eigenen beruflichen Praxis sind in der Diskussion sehr erwünscht.

*Sollte ein Präsenzworkshop möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... kennen grundlegende rechtliche Aspekte des Prüfungsrechts der TU Darmstadt und können diese in ihrer Lehrpraxis einsetzen
- ... haben ihren Gestaltungsspielraum und ihre Pflichten als Prüfer\_in reflektiert und erweitert
- ... können herausfordernde Prüfungs- und Bewertungssituationen leichter bewältigen

### Inhalt

- Unterscheidung von Prüfungsformen und Prüfungsbezeichnungen
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze zur Beurteilung einer Prüfungsleistung
- Rechtliche Aspekte von Verfahrens- und Bewertungsfehlern, Prüfungsrücktritt und Täuschungsversuchen



### Vorbereitung

Wir bitten alle Teilnehmenden ca. 14 Tage vor dem Workshop ihre Fragen zum Prüfungsrecht bei uns (nicole.herzog1@tu-darmstadt.de) einzureichen, damit wir diese zur Vorbereitung an die Dozierenden weiterreichen können.

Als Literaturgrundlage empfehlen wir: „Allgemeine Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB)“, 5. Novelle, 18. Mai 2016, online abrufbar.

|                           |                                                  |
|---------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Alle Lehrenden                                   |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                               |
| <b>Dozent:</b>            | Gerhard Schmitt,<br>Jan Hansen<br>(TU Darmstadt) |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Do, 03. Februar 2022<br>09:00 – 13:00 Uhr        |
| <b>Ort:</b>               | Online oder<br>S1 03 152c (Hochschulstr. 1)      |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Bewerten und Prüfen,<br>4 AE            |

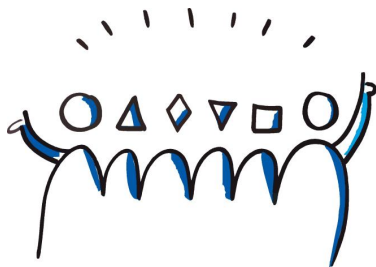
## 13. Mit Ausgrenzung, Rassismus und extremistischen Positionen in der Lehre umgehen

Hier geht's zur  
Anmeldung

Ausgrenzende, sexistische und rassistische Äußerungen finden immer wieder ihren Weg in Lehrveranstaltungen. Als Lehrende ist es wichtig, sich auf den Umgang mit solch herausfordernden Situationen vorzubereiten. Dabei hilft es zentrale Begriffe benennen, einordnen und unterscheiden zu können, eine eigene Haltung bezüglich der Thematik zu entwickeln und Strategien für den Umgang zu kennen und anwenden zu können.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können zentrale Begriffe (Rassismus, Sexismus, Nationalismus, ...) benennen, einordnen und abgrenzen,
- ... können eine eigene Haltung bezüglich des Themas entwickeln,
- ... können Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch schaffen,
- ... können Strategien und Argumente zum Umgang entwickeln und anwenden.



### Inhalt:

- Definition und Abgrenzung zentraler Begriffe der Thematik (Rassismus, Sexismus, Nationalismus, Radikalismus, Populismus).
- In konkreten Situationen einen Standpunkt einnehmen, argumentieren und handeln.
- Stereotype & was sie mit Menschen machen reflektieren.

### Methoden:

- Impulsvortrag; Plenumsgespräche; Kleingruppenreflexionen; Kollegiale Beratung

|                           |                                                                                                                   |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Alle Lehrenden                                                                                                    |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                                                |
| <b>Dozent_in:</b>         | Dr. Claudia Bade<br>(Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen)<br>Prof. Dr. Malte Schophaus<br>(HSPV NRW, Bielefeld) |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Freitag, 11. Februar 2022<br>09:00 – 16:30 Uhr                                                                    |
| <b>Ort:</b>               | Online                                                                                                            |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Lehren und Lernen,<br>8 AE                                                                               |

## 14. Tag der offenen Moodle -Kurse

Wussten Sie schon, wie attraktiv Moodle-Kurse sein können?

übersichtlich – strukturiert – bedienerfreundlich – optisch ansprechend – interaktiv

- ... und dass sie Ihnen die (Organisations-)Arbeit als Lehrende erleichtern können?
- ... und dass es vielfältige didaktisch sinnvolle Möglichkeiten gibt, Moodle zu nutzen?

Vier Lehrende stellen ihre Kurse und deren Einbindung in die Lehrveranstaltung vor. So können Sie erprobte Kursräume erkunden und die Ersteller\_innen direkt befragen: Wie/Warum haben Sie das so gestaltet?

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... haben einen Überblick über die Möglichkeiten zur Gestaltung von Moodle-Kursen gewonnen.
- ... haben im Austausch mit anderen Lehrenden Ideen entwickelt, wie Moodle-Elemente mit der synchronen Lehrveranstaltung verzahnt werden können.
- ... können Moodle-Aktivitäten und ihre didaktischen Funktionen einschätzen.
- ... können das Potential von Moodle für vereinfachte Lehrveranstaltungsorganisation nutzen.

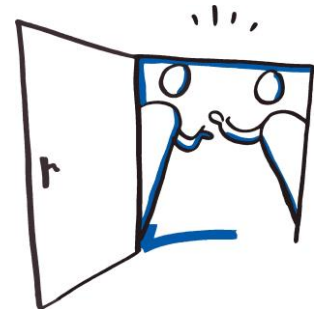
### Inhalt:

- Vorstellung und Diskussion verschiedener Moodle Kurse zu Vorlesungen, Modulen (Vorlesung und Studienleistung), zur Organisation (z.B. Sicherheits-unterweisung) und als Selbstlernkurs.
- Tipps und Tricks für die Gestaltung „schöner“ Kurse

### Methoden:

- Präsentationen; virtuelle Führung; Diskussion

Hier geht's zur Anmeldung



|                           |                                                               |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Alle Lehrenden                                                |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                            |
| <b>Dozentin:</b>          | Dr. Christiane Brockmann<br>Christian Hoppe<br>(TU Darmstadt) |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Do, 17. Februar 2022<br>09:00 – 12:30 Uhr                     |
| <b>Ort:</b>               | Online                                                        |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Digitale Medien in der Lehre, 4 AE                   |

## 15. Kritisches Denken in der Lehre fördern

Eine Grundvoraussetzung für wissenschaftliches Arbeiten ist die Fähigkeit zum kritischen Denken. Die Förderung kritischen Denkens bei Studierenden ist daher ein wichtiger Bestandteil der Hochschulausbildung. Doch was ist kritisches Denken überhaupt und wie kann es gefördert werden? Im Workshop werden wir das eigene Verständnis von kritischem Denken reflektieren und Möglichkeiten zur Entwicklung und Förderung kritischen Denkens bei Studierenden erarbeiten.

*Sollte ein Präsenzworkshop nicht möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können das eigene Verständnis von kritischem Denken definieren,
- ... können Möglichkeiten zur Förderung des kritischen Denkens nennen,
- ... haben Ideen für die Förderung von Kritischem Denken in der eigenen Lehrveranstaltung entwickelt.

### Inhalt:

- Reflexion des eigenen Verständnisses von kritischem Denken
- Voraussetzungen für kritisches Denken
- Didaktisch zum kritischen Denken anregen

Hier geht's zur  
Anmeldung



|                           |                                                                                                                                           |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Alle Lehrenden                                                                                                                            |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                                                                                                                        |
| <b>Dozentin:</b>          | PD Dr. Ulrike Homann<br>(TU Darmstadt)                                                                                                    |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Fr, 18. Februar 2022<br>09:00 – 13:00 Uhr<br>Fr, 25. Februar 2022<br>10:00 – 12:00 Uhr<br>+ 1 h Selbstlerneinheit<br>zwischen Tag 1 und 2 |
| <b>Ort:</b>               | Tag 1: Präsenz (S1 03 152c,<br>Hochschulstr. 1)<br>Tag 2: Online                                                                          |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Lehren und Lernen,<br>8 AE                                                                                                       |

## 16. Das Lehrportfolio im Zertifikatsprozess

Hier geht's zur  
Anmeldung

Lehrportfolios gewinnen für Wissenschaftler\_innen im Zertifikatsprozess oder auch bei Bewerbungen in Berufungsverfahren zunehmend an Bedeutung. Das Lehrportfolio im Rahmen des Zertifikats Hochschullehre ist ein Reflexionsinstrument und bringt anschaulich zum Ausdruck, was Sie als Lehrpersonlichkeit ausmacht. Aus dem Lehrportfolio im Zertifikatsprozess können Sie anschließend leicht ein Bewerbungsportfolio generieren.

In diesem Workshop lernen Sie in erster Linie ein aussagekräftiges Lehrportfolio im Sinne eines Selbstreflexionsinstruments zu schreiben. Sie analysieren u.a. Beispiele von Lehrportfolios und leiten daraus Konsequenzen für Ihr eigenes Lehrportfolio ab. Des Weiteren steht der interdisziplinäre Austausch mit Kolleg\_innen über gute Lehre und gute Lehrportfolios im Mittelpunkt. Abschließend schreiben Sie an Ihrem Lehrportfolio, insbesondere Ihre Lehrüberzeugung und Sie beginnen diese mit Ihrer Lehrstrategie und Ihrem konkreten Lehrhandeln innerhalb des Lehrportfolios zu verknüpfen.

*Sollte ein Präsenzworkshop nicht möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*

### **Ziel: Die Teilnehmenden...**

... können erläutern, was ein Lehrportfolio als Reflexionsinstrument ist, wozu es dienlich sein kann und wie Sie ein Lehrportfolio schreiben,

- ... haben Ihre Lehrüberzeugung reflektiert und begonnen zu formulieren und können diese mit Ihrer Lehrstrategie und Ihrem Lehrhandeln vernetzen,
- ... haben überlegt, wie Sie die erworbenen Kenntnisse über die Grundlagen des Schreibens eines Lehrportfolios auf Ihr individuelles Lehrportfolio anwenden können,
- ... sind ins Schreiben gekommen und haben erste Ideen entwickelt, wie Sie Ihr Lehrportfolio weiterschreiben können.

### **Inhalt:**

- Was ist ein Lehrportfolio? Wozu dient es? Was gehört hinein?
- Reflexion der eigenen Lehrüberzeugung
- Praxiserfahrungen mit Lehrportfolios
- Ihre offenen Fragen zum Lehrportfolio

|                           |                                        |
|---------------------------|----------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>        | Alle Lehrenden                         |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b> | 14                                     |
| <b>Dozentin:</b>          | Dr. Stefan Scheiner<br>(TU Darmstadt)  |
| <b>Termine/ Zeit</b>      | Mi, 09. März 2022<br>09:00 – 17:00 Uhr |
| <b>Ort:</b>               | S1 03 152c (Hochschulstr. 1)           |
| <b>Anerkennung:</b>       | Modul 2, Lehren und Lernen,<br>8 AE    |

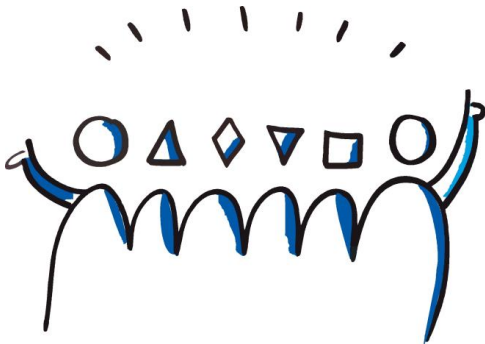
## 17. Geschlechtersensibel lehren

Geschlechtergerechte Lehre hat das Ziel, Studierenden gute Lern- und Beteiligungschancen jenseits ihrer spezifischen Geschlechts(un)zugehörigkeit zu ermöglichen. Dies ist voraussetzungsvoll, so gilt es Geschlecht als Kategorie im Kontext der eigenen Lehrpraxis anzuerkennen, ohne erneute geschlechtsspezifische Zuschreibungen zu erzeugen.

Lehrhandlungen können mitunter unintendiert, quasi hinter dem Rücken der Lehrperson, Geschlecht relevant werden lassen und hierüber Chancenungleichheit reproduzieren.

Im Workshop werden Reflexions- und Handlungsansätze vorgestellt und die Übertragbarkeit auf den individuellen Lehrkontext diskutiert, um einen Beitrag zu einer geschlechtergerechten Lehre zu leisten.

*Sollte ein Präsenzworkshop nicht möglich sein, informieren wir Sie rechtzeitig hinsichtlich Änderungen und Besonderheiten.*



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... entwickeln ein Verständnis geschlechtergerechter Lehre, können geschlechterstereotype Zuschreibungen von Studierenden und Lehrenden reflektieren,
- ... können bei der Planung und Gestaltung von Lehrprozessen die Prinzipien einer gendergerechten Lehre berücksichtigen.

### Inhalt:

- Vorstellungen von Chancengerechtigkeit
- Geschlechterstereotype erkennen und verändern
- Auswirkungen von Gender Bias und Stereotype Threat
- Identifikation von Handlungsbereichen im Rahmen der eigenen Lehrtätigkeit zur Weiterentwicklung einer gendergerechteren Lehre

|                    |                                           |
|--------------------|-------------------------------------------|
| Zielgruppe:        | Alle Lehrenden                            |
| Teilnehmendenzahl: | 14                                        |
| Dozentin:          | Nicole Herzog<br>(TU Darmstadt)           |
| Termine/ Zeit      | Mi, 24. März 2022<br>09:00 – 13:00 Uhr    |
| Ort:               | S1 03 152c (Hochschulstr. 1)              |
| Anerkennung:       | Modul 2, Diversität in der<br>Lehre, 4 AE |



## INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Das offene Programm der HDA zur hochschuldidaktischen Qualifizierung Lehrender richtet sich sowohl an wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen und Lehrbeauftragte, die sich in die Aufgabenfelder von Studium und Lehre einarbeiten oder aber ihre Lehrkompetenzen vervollkommen möchten, als auch an Professor\_innen, die auf der Grundlage ihrer Lehrerfahrungen zu speziellen Fragestellungen Antworten suchen.

Die Workshopangebote sind einzeln buchbar oder auch als Bausteine für ein strukturiertes Qualifizierungsprogramm zur Erlangung des „Zertifikats Hochschullehre“ der HDA der TU Darmstadt zu besuchen. Weitere Informationen zu Programm, Zertifikat und mehr finden Sie auf unsere Homepage.

Hier geht's zur  
Homepage

### Bitte beachten Sie:

Workshops aus einem der beiden Pflichtmodule (Beraten & Betreuen; Prüfen & Bewerten) sind als solche gekennzeichnet. Wir empfehlen den Besuch von Workshops aus mehreren Modulbereichen.

Bei mehrtägigen Workshops sind für eine erfolgreiche Teilnahme stets alle Tage wahrzunehmen.

Im Falle des Unterschreitens der minimalen Teilnehmendenzahl (8 TN) findet der entsprechende Workshop nicht statt. Im Falle des Überschreitens der maximalen Teilnehmendenzahl wird eine Warteliste angelegt.

Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Anmeldungen aus der TU Darmstadt werden externen Anmeldungen vorgezogen.

Die Angebote der HDA sind auch für Lehrende anderer Hochschulen geöffnet. Für externe Teilnehmende erheben wir einen Beitrag in Höhe von 75 € pro Tag.

### Anmeldung

Für Ihre Anmeldungen zu den Workshops nutzen Sie bitte das elektronische Anmeldeformular. Ihre Anmeldung wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Diese Anmeldung gilt noch nicht als Teilnahmebestätigung. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Beginn des Workshops.

Etwa 10 Tage vor Beginn des jeweiligen Workshops bekommen Sie eine verbindliche Rückmeldung, ob der Workshop stattfindet und Sie zum Teilnehmendenkreis gehören.

### Kontakt:

Bei Nachfragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Liane Rios Molina  
Tel. 06151 16-76659

E-Mail: [hd-workshops@hda.tu-darmstadt.de](mailto:hd-workshops@hda.tu-darmstadt.de)

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen erfolgreiche Veranstaltungen!*

Hier geht's zur  
Anmeldung

## TEACHING AND LEARNING UNITE!

Visit the UNITE!  
Homepage

The unite! European University Alliance welcomes all partner's teaching staff to a series of activities designed to share and develop teaching and learning in an international setting. The unite! partners are: Aalto University, Finland; INP Grenoble, France; KTH, Sweden; Polito, Italy; TU Darmstadt, Germany; ULisboa, Portugal; UPC Barcelona, Spain.

All activities are online, in English and can be recognised as achievements for the Higher Education Teaching Certificate. **Teaching and Learning unite!** offers the following activities in Autumn 2021:

|                                                                                                              |                        |                                                                                                                              |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Kick-off webinar: Higher Education Futures – Beyond the Pandemic Towards the Education of 2030 (KTH, Sweden) | 01 Sep 2021            | Online assessment (UGA, France)                                                                                              | 21 Oct 2021 |
| Make students active (UGA, France)                                                                           | 16 Sep 2021            | Integrating company collaboration in course design (Aalto University, Finland)                                               | 10 Nov 2021 |
| Virtual Exchange: Fostering international Student-Teacher collaborations (UPC, Spain)                        | 10 + 17 Oct 2021       | Supporting digital teaching and learning with multi-user VR and other tools (TU Darmstadt)                                   | 11 Nov 2021 |
| Challenge Based Learning for Sustainable Development Goals (UPC; Spain)                                      | 13+20 Oct 2021         | Role Play Games and Laboratories@home for the remote teaching of Introductory Physics courses (Politecnico di Turino, Italy) | 16 Nov 2021 |
| We have an IDEA - Instructional Design Elementary Application (Politecnico di Turino, Italy)                 | 18+22 Oct 2021         | Success factors in entrepreneurship education (KTH, Sweden)                                                                  | 18 Nov 2021 |
| The Art of Explaining Science (TU Darmstadt, Germany)                                                        | 5 Nov +<br>10 Dec 2021 | The Science of Learning (KTH, Sweden)                                                                                        | 8 Dec 2021  |

## ZERTIFIKAT HOCHSCHULLEHRE

### Was Sie davon haben?

- Vielfältige Möglichkeiten, Ihre Lehrkompetenzen zu stärken.
- Eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu Bewährtem mit Kolleg\_innen aus unterschiedlichen Fächern.
- Ein vielseitig anwendbares Methodenrepertoire, mit dem Sie Ihre Lehre beteiligungsorientiert, aktivierend und abwechslungsreich gestalten können, um sich selbst und Ihre Studierenden zu motivieren und noch mehr Spaß an der Lehre zu haben.
- Das gute Gefühl der Sicherheit beim Vorbereiten, Durchführen und Auswerten Ihrer Lehrveranstaltungen oder Betreuungssituationen.
- Einen aussagekräftigen, anerkannten Nachweis Ihrer Lehrkompetenzen für zukünftige Bewerbungen.

### Hinweis:

*Wenn Sie im Wintersemester 21/22 das Modul 3 beginnen wollen, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind.*

### Kontakt

Dr. Stefan Scheiner  
Tel. 06151 – 16 76669  
E-Mail: stefan.scheiner@tu-darmstadt.de  
www.hda.tu-darmstadt.de/zertifikat

Zur Homepage  
für weitere  
Informationen

### Modul 1

- Workshop „Grundlagen der Hochschuldidaktik“ (32 AE)
- Kollegiale Lehrhospitation
- Praxisberatung
- Lehrportfolio

### Modul 2

- 8 Tage / 64 AE Workshops aus den Themenbereichen:
  - Lehren und Lernen II
  - Beraten und Betreuen
  - Prüfen und Bewerten
  - Digitale Medien in der Lehre
  - Lehrformspezifische Angebote
  - Diversität
  - Evaluation
- Lehrportfolio

### Modul 3

- Individueller Schwerpunkt, z.B. Didaktische (Weiter-) Entwicklung einer Lehrveranstaltung oder einer Prüfung
- Expertengestützte Lehrhospitation
- Lehrportfolio

---

## MAßGESCHNEIDERTE WORKSHOPS UND BERATUNGSANGEBOTE FÜR LEHRENDE

Für alle Fachbereiche der TU Darmstadt bietet die HDA auf Anfrage maßgeschneiderte Workshops an, die die jeweiligen Lehrformate und Bedürfnisse innerhalb der Fachbereiche berücksichtigen.

### Mögliche Formate sind:

- Workshops für wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen (0,5 - 2 Tage) zu fachspezifischen Themen. Diese Workshops lassen sich auch für das Zertifikat Hochschullehre anrechnen
- Zwei- bis vierstündige Kurzworkshops für Professor\_innen zu aktuellen Fragestellungen in der Hochschullehre
- Moderation von Instituts- oder Fachbereichsbesprechungen, die der Abstimmung von Lehrinhalten oder der Entwicklung von Studiengängen dienen

Die Workshopleiter\_innen und Berater\_innen sind entweder langjährig erfahrene HDA-Mitarbeiter\_innen oder externe Gastdozent\_innen mit dem entsprechenden Fachhintergrund des anfragenden Fachbereichs.

Sollten Sie an einem maßgeschneiderten Weiterbildungsangebot der HDA in Ihrem Fachbereich/Institut oder an einer Beratung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an:

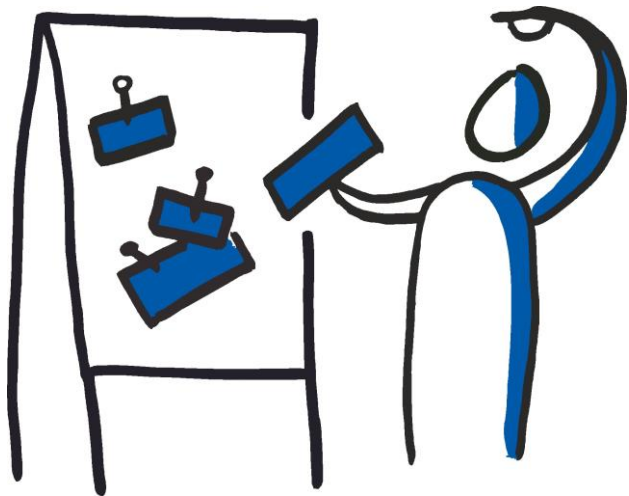
### Kontakt

Dr. Annette Glathe

Leiterin des Arbeitsbereichs Hochschuldidaktische Weiterbildung und Beratung

Tel: 06151 – 16 76668

E-Mail: [annette.glathe@tu-darmstadt.de](mailto:annette.glathe@tu-darmstadt.de)



---

## BERATUNGSANGEBOTE FÜR LEHRENDE

### Kollegiale Praxisberatung in Gruppen

Sie stehen in ihrer Lehrpraxis vor Herausforderungen, sind mit einer schwierigen Situation konfrontiert und möchten gerne vom Blickwinkel anderer Lehrenden profitieren? Dann schauen Sie sich doch mal unsere kollegiale Praxisberatung an. Anliegenorientiert werden hier konkrete Situationen reflektiert und mögliche Lösungen für schwierige Situationen angedacht.

Hier geht's zur  
Anmeldung

### Kollegiale Lehrberatung im Tandem

Sie möchten mit einem erfahrenen Kollegen / einer erfahrenen Kollegin Ihr Veranstaltungskonzept diskutieren? Sie möchten wechselseitig in Form einer Hospitation zu Ihrem Auftreten im Hörsaal / Seminarraum Anregungen erhalten? Kontaktieren Sie uns. Wir vermitteln Ihnen gerne eine\_n erfahrene\_n Partner\_in.

### Individuelle Lehrberatung

Sie haben ein Anliegen in Lehre und Betreuung, das Sie in Ruhe besprechen möchten? Sie wünschen z.B. konkretes Feedback zu Ihrer Lehrveranstaltung, Evaluationsergebnissen oder Prüfungsaufgaben? Sie stehen vor einer herausfordernden Situation in Lehre oder Betreuung? Sie möchten mit Expert\_innen über eine mögliche Lehrinnovation diskutieren? Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!

### Didaktik-Hotline

Sie haben eine kurze oder eilige Frage rund um Lehre und Betreuung? Sie brauchen einen Tipp zur Didaktik Ihrer Lehrveranstaltung?

Richten Sie ihre Frage jederzeit per Mail oder telefonisch zwischen 09.30 Uhr und 11.30 an uns. Frau Dr. Annette Glathe oder Herr Dr. Stefan Scheiner melden sich innerhalb von 72 Stunden bei Ihnen.

#### Kontakt:

06151 16 76668

didaktik-hotline@hda.tu-darmstadt.de

### Beratung von Lehrteams

Sie planen z.B. als Team an einem Lehrstuhl ein Modul grundlegend zu verändern? Sie möchten Ihre Zusammenarbeit als Lehrteam effizienter gestalten? Als Kollegium möchten Sie bei der Reakkreditierung eines Studiengangs aktuelle didaktische Erkenntnisse einbeziehen? Sie möchten die Qualität von Lernergebnissen in einem Modul verbessern?

Wir moderieren den Entwicklungsprozess, bringen Ideen ein und sorgen, falls gewünscht, für das Einholen studentischer Rückmeldungen.

---

## IMPRESSUM

Technische Universität Darmstadt  
Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA)  
Arbeitsbereich Weiterbildung und Beratung  
Hochschulstr. 1  
64289 Darmstadt

**Leitung des Arbeitsbereichs:**  
Dr. Annette Glathe

**Team:**  
Dr. Christiane Brockmann, Nicole Herzog, PD Dr. Ulrike  
Homann, Liane Rios Molina, Dr. Stefan Scheiner

**Kontakt:**  
Koordination Workshopprogramm  
Nicole Herzog  
E-Mail: [nicole.herzog1@tu-darmstadt.de](mailto:nicole.herzog1@tu-darmstadt.de)  
[www.hda.tu-darmstadt.de/angebote\\_fuer\\_lehrende](http://www.hda.tu-darmstadt.de/angebote_fuer_lehrende)

**Konzeption Broschüre:**  
Nicole Herzog

**Zeichnungen**  
Diana Seyfarth

